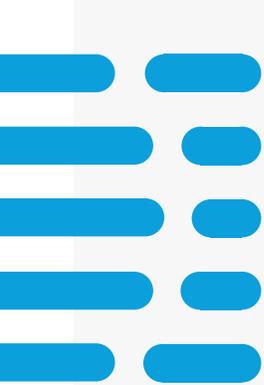


# IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC

*Entwicklung des deutschen Pharmamarktes  
im Dreivierteljahr 2022*

- Grafiken -



# Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2022
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

# Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt und Klinikmarkt

- Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt weiterhin Einflüsse der Pandemie insbesondere in der ersten Jahreshälfte.
- **Im Dreivierteljahr 2022 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 6,4 %. Der Absatz steigt um 2,9 %, im Vorjahreszeitraum war er noch gefallen.** Insgesamt wurden im Dreivierteljahr 2022 mehr **Zähleinheiten** abgegeben als im Vergleichszeitraum 2021, nämlich **75,4 Mrd. ZE** (Kapseln, Hübe, Portionsbeutel etc.). Dem entspricht ein Geldwert in Höhe von 41,7 Mrd.
- **Zur Monatsentwicklung: Nach Rückgängen in den Monaten des ersten Quartals und einem Sprung nach oben in Q2, flaut der Apothekenmarkt im weiteren Q2-Verlauf ab und erreicht dann in den Monaten des dritten Quartals ein Absatzniveau, das sich auch in den einstelligen Umsätzen des August und September darstellt.** Im **Klinikmarkt** zeigen sich hingegen im Februar und März Umsatzrückgänge, die dann im Juli nach Aufwärtstrend in April und Mai sogar nochmals weiter unterboten werden mit dem bisherigen Tiefstwert von -1,0 Umsatzwachstum. Der Klinikmarkt zeigt sich insgesamt dynamischer. Dementsprechend variabel zeigen sich die im Krankenhausmarkt abgegebenen **Mengen** mit den höchsten Werten im Januar und Mai.
- Versucht man, die **aktuelle Entwicklung im Kontext der COVID-19-Pandemie** einzuordnen, so war die Entwicklung nach dem letzten harten Lockdown, der bis Mai 2021 andauerte, ausschlaggebend. Ab dem Frühjahr 2021 war die Bevölkerung zunehmend vor schweren Corona-Verläufen durch Impfung geschützt und in der Mitte des Jahres 2021 traten die als infektiöser geltenden Alpha-, Delta-, dann Omikron-Varianten auf. Dies führte zu einer weiteren Infektionswelle, die zu Beginn bis ca. Mitte des Jahres 2022 teils sehr hohe Inzidenzwerte hervorrief. **Während die Krankenhäuser für diese Welle viel Infrastruktur vorhielten, blieben die real durchgeführten Hospitalisierung aufgrund akuter Infektionen deutlich darunter.** Die Fortschritte durch das Impfen machten sich auch hier nochmals mehr bemerkbar. Die schwankenden Kennzahlen in den Kliniken dürften mit den verschobenen Behandlungen sowie reservierten Kapazitäten zusammenhängen. (vgl. [Pandemieradar \(rki.de\)](https://www.rki.de)).
- Insgesamt zeigt der Pharma-Gesamtmarkt im Dreivierteljahr 2022 ein Umsatzwachstum im mittleren Bereich und ein Absatzwachstum im niedrigen einstelligen Bereich.
- Drei der zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen des Klinikmarkt zeigen ein zweistelligen Zuwachs. Die höchste Veränderungsrate im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielen sonstige Antineoplastika. Zuwächse im Apothekenmarkt erzielen die Rx-Präparate im mittleren einstelligen Bereich und OTC-Präparate wachsen deutlich nach Umsatz und Absatz.

# Zusammenfassung: Apothekenmarkt

HINWEIS: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V.

*Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.*

- **Der Apothekenmarkt** verbucht **im Dreivierteljahr 2022** ein Umsatzwachstum von 6,7 %. Es wurden knapp 1,3 Mrd. Packungen (+9,9 %) im Wert von 34,7 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.
- In den **Monaten Januar bis März (Q1)** bewegt sich die **Wachstumsrate im Absatz nach Packungen in einem Korridor von etwa 15 %**.
- Insgesamt zeichnete sich in der pandemischen Lage in 2022 eine Normalisierung des Gesundheitsbetriebes ab, der Patienten wohl auch wieder mehr Ärzte und Apotheken aufsuchen ließ und sich in der insgesamt positiven Wachstumsrate niederschlägt.
- **Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate (Rx) wächst im Dreivierteljahr 2022** um 6,3 % nach Umsatz und nach Absatz 4,2 %. Ihm entspricht die Anzahl von 576 Mio. abgegebenen Packungen. Märkte für chronische Erkrankungen bleiben weiterhin im Aufwärtstrend, auch aufgrund den Treibern Onkologie und Immunologie. Schwankungen in dem Rx-Segment sind ggf. auf neue Therapiezulassungen oder ausgelaufene Patente zurückzuführen.
- **In den ersten neun Monaten 2022** wurden über 200 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** aus Apotheken und über den Versandhandel abgegeben. Das Absatz sowie Umsatzwachstum ist im zweistelligen Bereich.
- Der Umsatz über **Verordnungen auf Privat-Rezepten** sowie **Empfehlungen auf grünen Rezepten** geht **im Dreivierteljahr 2022** deutlich vorwärts, wohingegen er im Vorjahr 2021 mit -6 %, -9 % stark rückläufig war. Die **Selbstmedikation**, die den Löwenanteil ausmacht, wächst um satte 9,8 %, dicht gefolgt von den **grünen Rezepten**, die mit 9 % wieder ein gewichtiger Umsatztreiber der rezeptfreien Arzneien werden. Die **Verordnungen auf GKV- und PKV-Rezepten** zeigt sich, dass die abgegebenen Mengen von GKV-Verordnungen stark abhängig sind.
- **Der Versandhandelsmarkt der rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimittel ist im Dreivierteljahr 2022** weiterhin am steil nach oben wachsen. Absatz und Umsatz erzielen zweistellige Zuwachsraten. Nach Wert wächst der Versandhandel um 11,2 % (rund 2,3 Mrd. Euro) und nach Menge sogar um 14 % (200 Mio. Packungen). Wichtigste Produktklasse machen in diesem Marktbereich die OTC-Arzneimittel aus, die knapp die Hälfte des Umsatz erzielen und ca. 60 % aller verkauften Packungen ausmachen. Aber auch die Gesundheitsmittel insgesamt legen deutlich zu und wachsen mit 13,9 % im Umsatz; ebenso die Kosmetik- und Körperpflegeprodukte, die um 11,3 % ihren Umsatz steigern konnten. Produkte des medizinischen Sachbedarfs hingegen, zu denen auch Tests und Hygieneartikel gehören, erfahren eine Wachstumsbremse wohl aufgrund der aufgehobenen COVID-19-Verordnungen und fallen im Umsatz um 14,7 % zurück.

# Zusammenfassung: GKV-Markt

Hinweis: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet der Apothekenverkaufspreis abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V sowie der Apothekennachlässe.

*Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.*

- Auch die GKV-Arzneiausgaben sind erwartungsgemäß wieder im Aufwärtstrend.
- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich Abschlägen belaufen sich auf 37 Mrd. Euro und wuchsen damit um **5,9 % zum Vorjahres (Umsatz)**.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt** des **Dreivierteljahres 2021** legt die Gruppe der Interleukinhemmer am stärksten (+22 % mehr Absatz) zu. Generell zeigt sich innerhalb der Arzneigruppen, dass die onkologischen Therapiegebiete auch diesen Markt weiterhin anführen. Antineoplastika konnten ein weiteres Umsatzwachstum von fast 15 % erzielen, dicht gefolgt von cytostatischen Hormonantagonist-Präparaten mit einem Umsatzwachstum größer 14 %.
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen belaufen sich im Dreivierteljahr 2022 auf 5,6 Mrd. Euro. Im gleichen Zeitraum 2021 waren es noch 4,719 Mrd. Euro.**
- **GKV und PKV liegen in diesem Bereich mit dem Zuwachs von 18 % an Zwangsabschlägen gleichauf.** Die Zwangsabschläge und Rabatte summieren sich im GKV-Markt im Dreivierteljahr 2022 auf rund 5,5 Mrd. Euro, im PKV-Markt auf rund 760 Mio.
- Im **Krankenhaus** stiegen die Herstellerzwangsabschläge und Rabatte um 7 % auf 170 Mio. Euro.

\* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.

# Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- The monthly development of the hospital and pharmacy market continues to show influences of the pandemic especially in the first half of the year.
- **In the first nine months of 2022, value sales of pharmaceuticals in the overall pharmaceutical market (pharmacy and hospital) increased by 6.4 %.** Sales volumes increased by 2.9 % while in the prior-year period, it had fallen. In total, more counting units (capsules, puffs, sachets, etc.) were dispensed to patients in the first nine months of 2022 than in the same period of 2021, namely 75.4 billions that corresponds to 41.7 billion euros.
- **On the monthly development:** Following declines in the months of the first quarter and a rapid increase in the second quarter, the market flattened out in the **sales increases** of the pharmacy segment in the further course of quarter two. In the months of the **third quarter, it reached a growth level in the single-digit sales figures for August and September.** In the **hospital segment**, on the other hand, there are value sales declines in February and March, and after little increases in April and May, a bottom is reached in July with -1.0 % value sales growth rate. The inpatient sector seemed to be more dynamical during the last nine months.
- If we try to place **the current trend (Q3) in the context of the COVID 19 pandemic**, the development after the last and second hard lock-down in Germany, which lasted until May 2021 was decisive. Beginning in the spring of 2021, the population was increasingly protected from severe COVID-19 infections by vaccination. In the middle of the year, the Alpha, Delta, and Omicron variants, which were considered to be more infectious, appeared. This led to a further wave of infections, some of which produced very high incidence levels at the beginning until around mid-2022. **While the hospitals planned a lot of infrastructure and capacity for this wave, the real hospitalization due to acute COVID-19 infections remained significantly below. Vaccination progress was noticeable.** Fluctuating hospital metrics are likely related to postponed treatments as well as reserved capacity.
- Three of the **leading ten drug groups in the hospital market increased at double-digit rates.** Antineoplastics are the strongest compared to the previous year. Prescription drugs increase with single-digit rates in the pharmacy sector, and OTC, resp. prescription-free drugs show significant growths in revenue and sales volume.

# Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts of 7 % as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V).

*Savings from rebate contracts (§130a (8) SGB V) are not included.*

- **The pharmacy market** recorded sales growth of 6.7 % in the first nine months of 2021. Just under 1.3 billion packages (+9.94 %) worth 34.7 billion euros (at the pharmaceutical company's selling price, including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.
- **In the months January to March (quarter 1)** sales growth rates per packages moved in a stable corridor of about 15 %.
- Overall, the pandemic situation in 2022 indicates a normalization of health care operations, which probably also made patients visit more pharmacies and doctors again and is reflected in the overall positive growth rate.
- **The market segment for prescription medicines** grew by 6.3 % in terms of sales in the first nine months of 2021, while unit sales grew by 4.2 %. This corresponds to a market volume of around 576 million packs. Markets for chronic diseases remain on an upward trend, largely driven by research results in oncology and immunology. Variations in the Rx-market may be due to new therapy approvals or expired patents.
- **In the first nine months of 2021**, more than 200 million packs of **non-prescription**

**medicines** were dispensed from pharmacies and via mail order. Sales value and sales volume is in a double-digit area.

- Value sales via **prescriptions on private prescriptions and recommendations on green prescriptions** rose significantly in the first nine months of 2022, while in the year of 2021 it declined (-6 %, -9 %). **Self-medication**, which accounts for the lion's share, increases with handsome 9.8 %. It is followed closely by sales of green prescriptions (9 %), that seem to be again a weighty sales driver on the prescription-free drugs.
- **In the first nine months of 2021, the mail order market for non-prescription medicines and non-pharmaceuticals** grew steadily with double-digit rates (11,2 %, 2.3 billion euros). 200 billion packages were sold (+14 %).
- Within **the product groups with the highest volume sales of medicines and healthcare products via electronic/telephone ordering channel**, cold remedies were the only category to record a decline of -6 %. By contrast, there was a significant increase in volume for sleeping pills and sedatives (+23 %), products for the digestive tract (+15 %) and eye preparations (+13 %). The most important group is over-the-counter products, which account for almost half of sales and nearly 60 percent of all packages sold. However, health care products as a whole are also growing significantly, with sales up 13.9 percent. The same applies to cosmetics and toiletries, which increased sales by 11.25 %. Medical supplies products, on the other hand, which include tests and hygiene products, are experiencing a brake on growth probably due to the repealed COVID-19 regulations and are falling back in sales by 14.7 %.

# Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

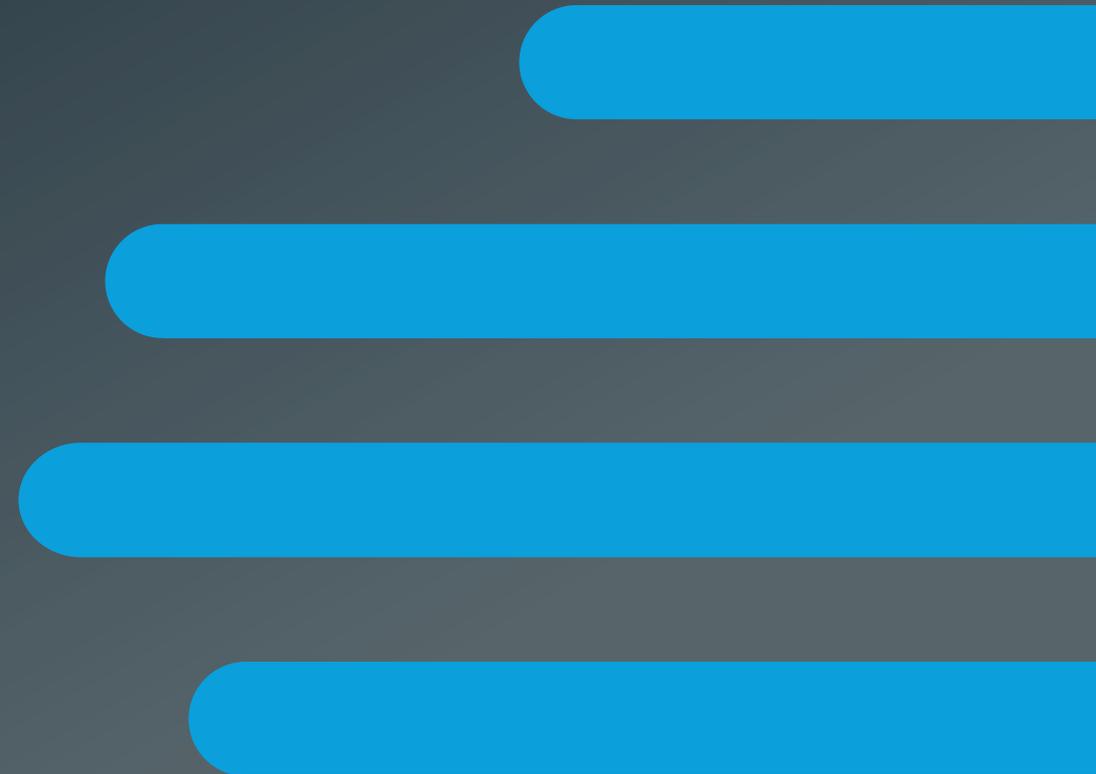
NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts of 7 % and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts.

*Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.*

- As expected, SHI drug spending is also clearly influenced by COVID-19, as illustrated in particular by the monthly market development.
- **SHI drug expenditure** less discounts from manufacturers (Section 130a (1) SGB V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) amounts to **37 billion euros in the first nine months of 2022**. This figure is **5.9 % higher than the prior-year figure**.
- Within the **ten top-selling drug groups (according to value sales) in the SHI market in the first nine months of 2021**, the interleukin inhibitors group is growing the most (+22 % sales volume). Other groups with solid growth by value include therapies for the treatment of cancer: Antineoplastics increase nearly 15 % and are closely followed by cytostatic hormone antagonist drugs with a growth rate up 14 %.
- The savings for the statutory health insurance system from **mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement** amounts to **5.6 billion euros. In 2021 this figure was 4.72 billion euros**.
- **Private health insurers** will also see savings from mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts. This calculated volume amounts to **760 million euros\***.
- In the **hospital sector**, mandatory manufacturer discounts and rebates increased by 7 % to 170 million euros.

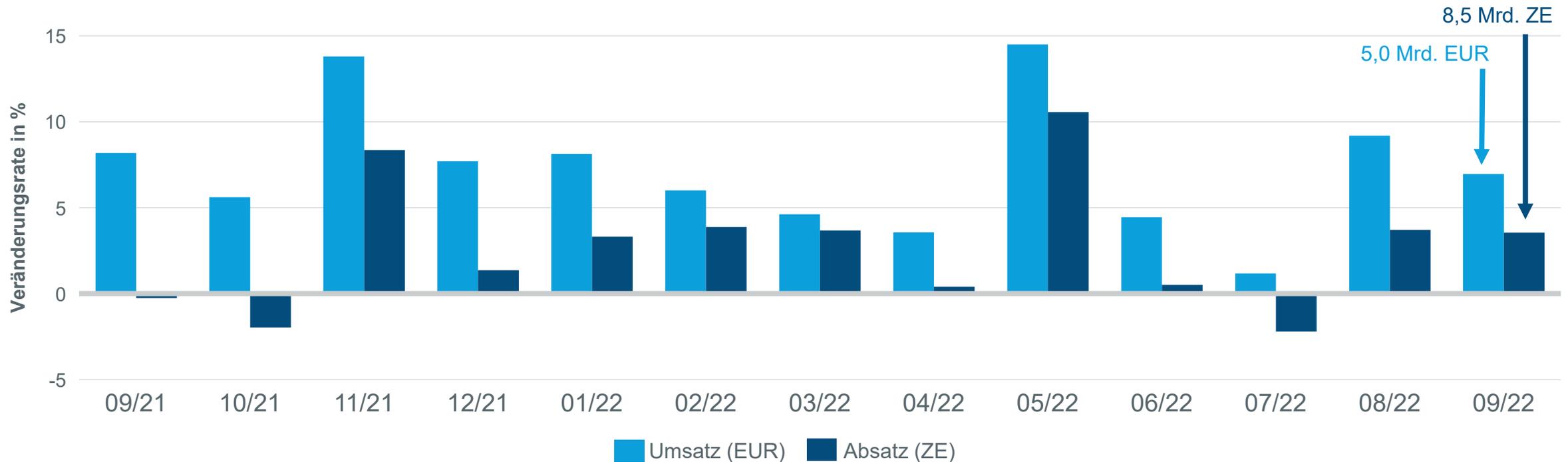
\* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

# Entwicklung im Pharma- Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)



# Pharma-Gesamtmarkt im Dreivierteljahr 2022: Umsatzwachstum im mittleren, Absatzwachstum im niedrigen einstelligen Bereich

Monatliche Marktentwicklung von 09/2021 bis 09/2022

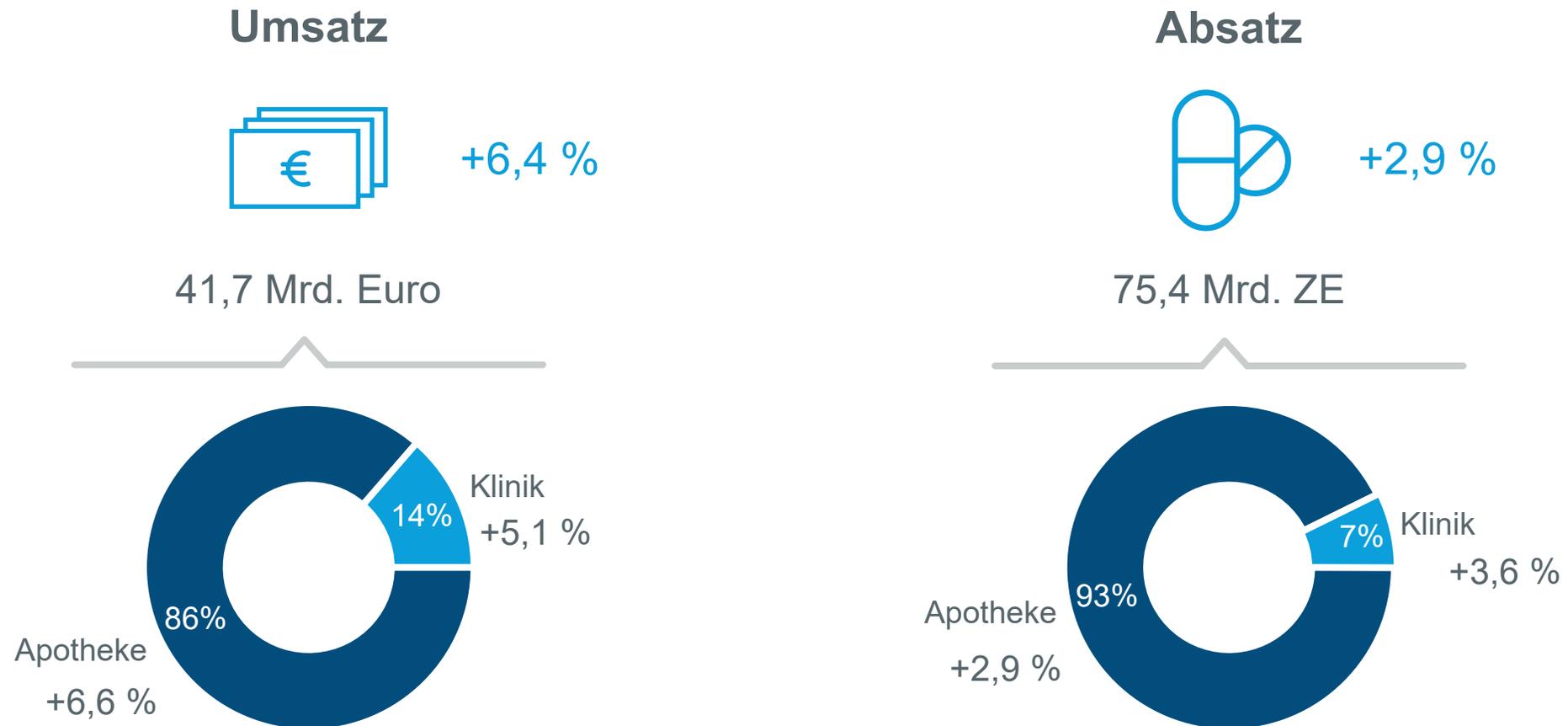


**Kumuliert Januar-September 2022: Umsatz 41,7 Mrd. Euro (+6,4 %)**  
**Absatz 75,4 Mrd. ZE (+2,9 %)**

Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

# Pharmamarkt im Dreivierteljahr 2022: Absatzwachstum in Klinik und Apotheke etwa gleich stark, höheres Umsatzwachstum in der Apotheke

Betrachtung des Bruttoumsatzes im Januar bis September 2022



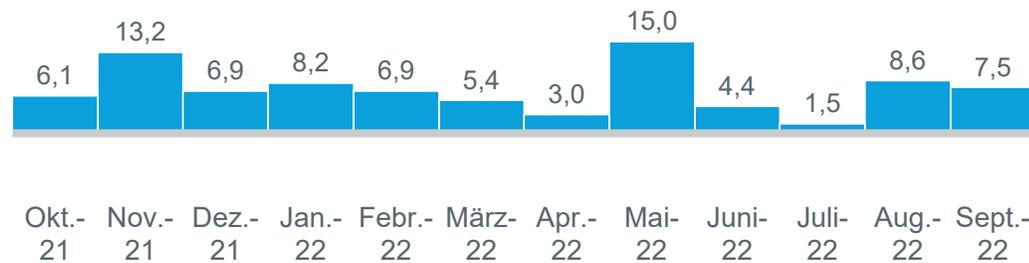
Quelle: IQVIA Dataview® AMV Datenbank IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

# Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt weiterhin Einfluss der COVID-19 Pandemie

Aktuelle 12 Monate bis September 2022

## Apotheke

Umsatz (ApU) in +/-%

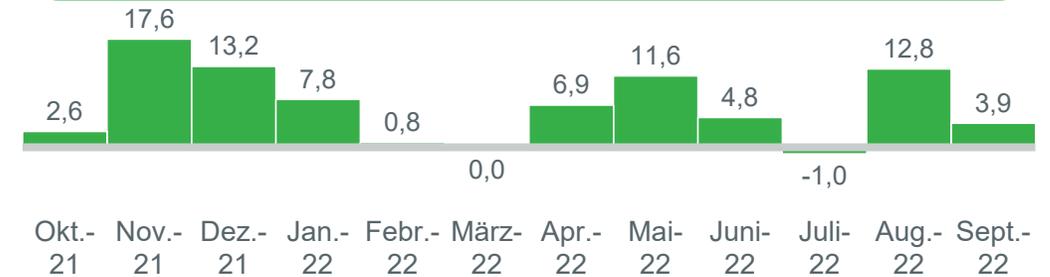


Absatz (ZE) in +/-%

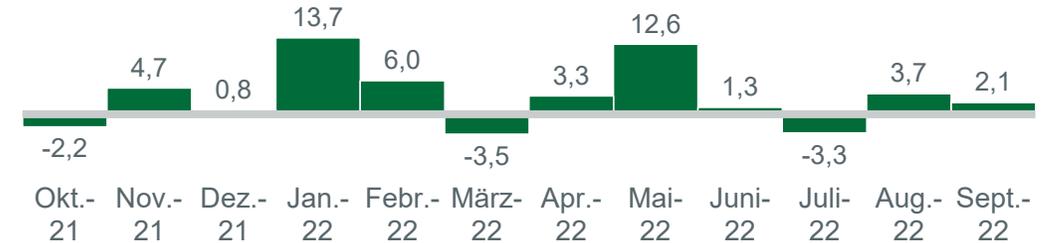


## Klinik

Umsatz (Euro bewertet) in +/-%

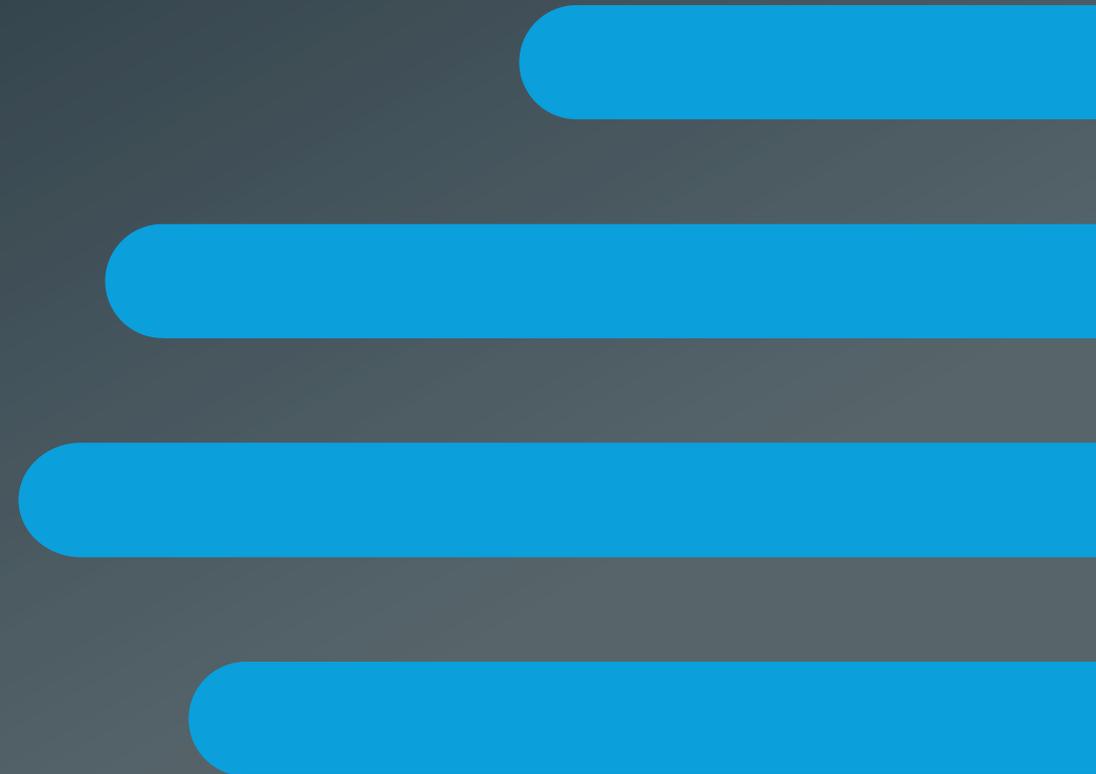


Absatz (ZE) in +/-%



Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

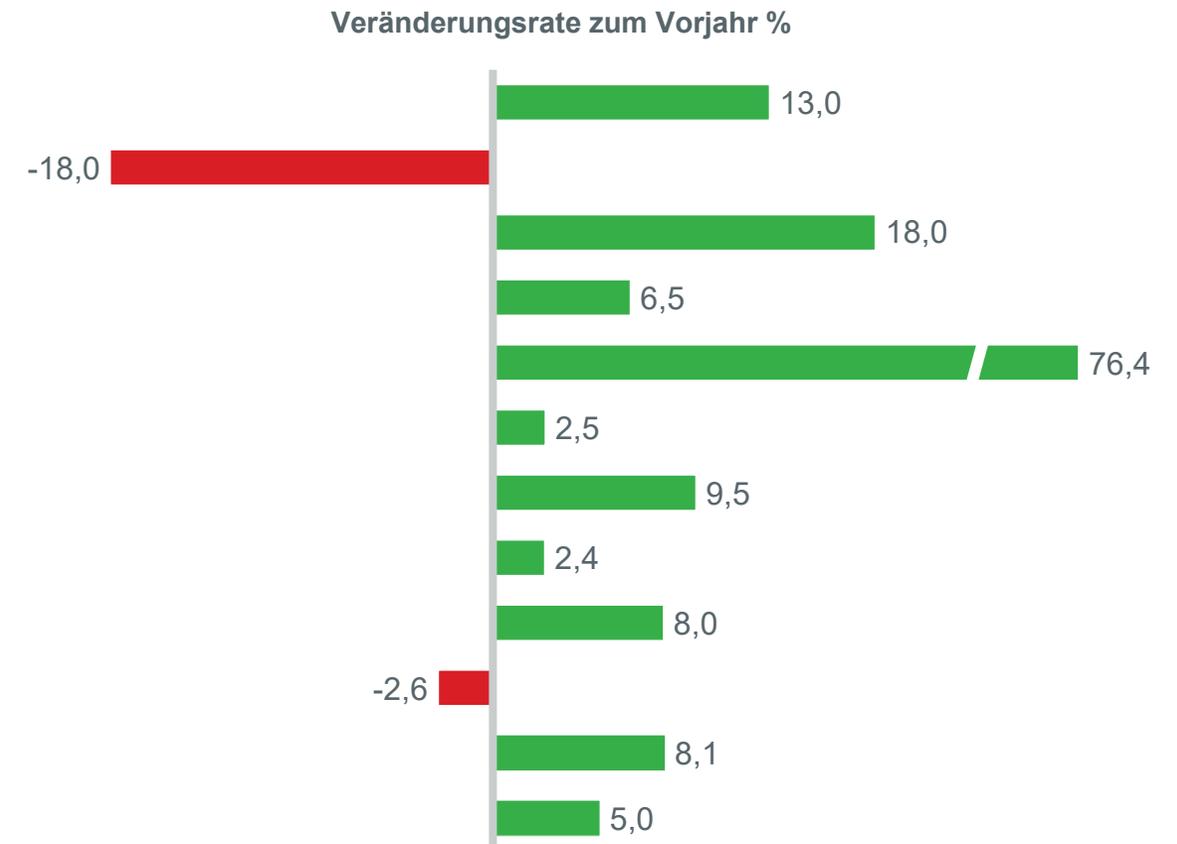
# Entwicklung im Klinikmarkt



# Dreivierteljahr 2022: Drei der zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt mit zweistelligem Zuwachs

Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis September 2022 gegenüber Vergleichszeitraum 2021

	Jan – Sep 2021	Jan - Sep 2022
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	1.530,2	1.729,1
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	543,6	445,8
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.V	247,2	291,6
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	207,1	220,5
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	103,3	182,2
B02D PROD.Z.REGUL.BLUTGERINN.	169,6	173,8
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	131,6	144,2
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	140,6	144,0
B01B HEPARINE	87,8	94,9
S01P OPH.ANTINEOVASKULAR.PROD	88,1	85,8
<b>SUMME TOP 10</b>	<b>3.249,1</b>	<b>3.511,8</b>
<b>GESAMT</b>	<b>5.444,3</b>	<b>5.718,1</b>

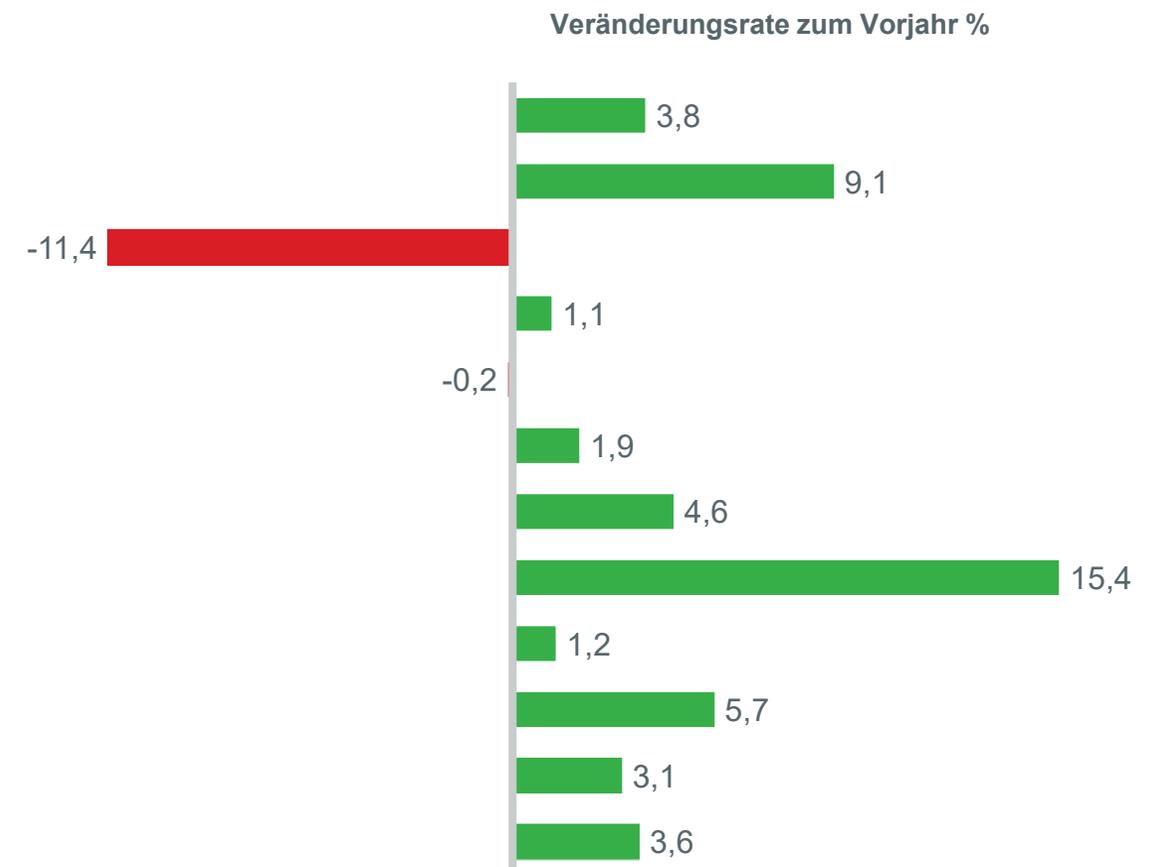


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

# Dreivierteljahr 2022: Eins der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt verbuchen Rückgänge

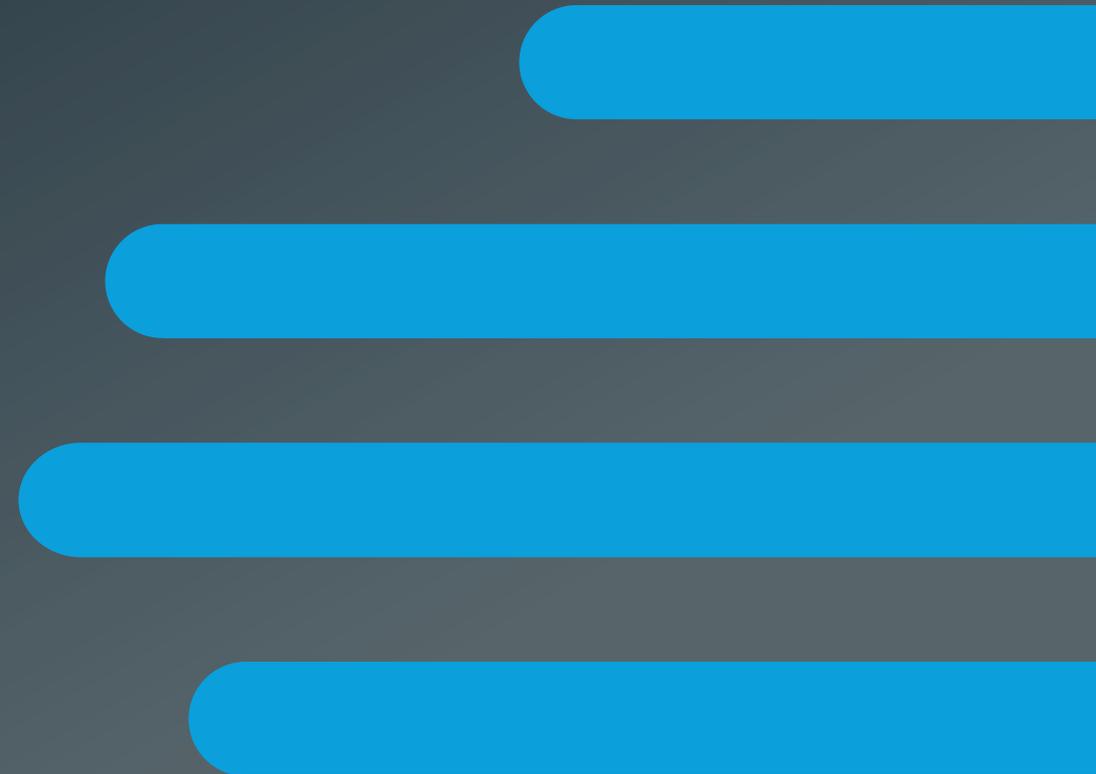
*Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis September 2022 gegenüber Vergleichszeitraum 2021*

	Jan – Sep 2021	Jan – Sep 2022
D08A ANTISEPTIKA+DESINFIZIENT	2.143,1	2.223,9
N02B SONSTIGE ANALGETIKA	252,6	275,6
D02A EMOLLIENTIA+HAUTSCHUTZPR	222,5	197,1
S01X SONSTIGE OPHTHALMOLOGIKA	160,8	162,6
A01A STOMATOLOGIKA	130,1	129,9
K01B STANDARDLOESUNGEN	99,3	101,2
A02B ULCUSTHERAPEUTIKA	91,8	96,0
R01A RHINOLOGIKA, TOPISCH	80,4	92,8
D03A WUNDHEILMITTEL	86,2	87,3
N05A ANTIPSYCHOTIKA	76,2	80,5
<b>SUMME TOP 10</b>	<b>3.342,9</b>	<b>3.446,8</b>
<b>GESAMT</b>	<b>5.324,5</b>	<b>5.515,8</b>



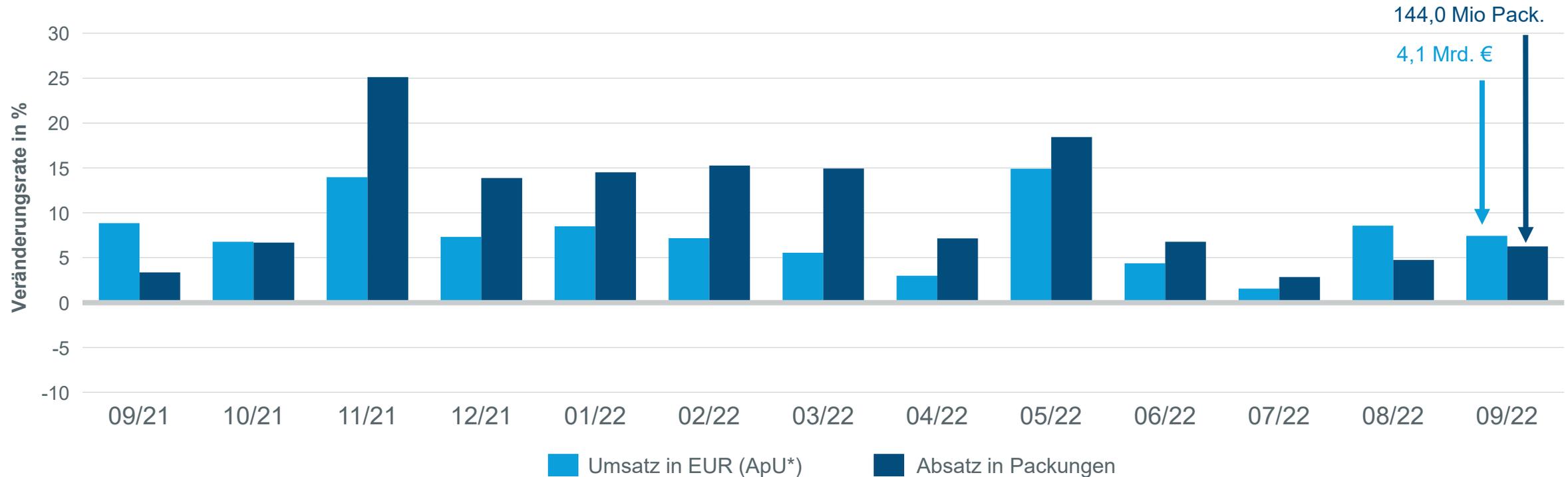
Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

# Entwicklung im Apothekenmarkt



# Apothekenmarkt im Dreivierteljahr 2022: Umsatz- und Absatzwachstum im hohen einstelligen Bereich

Umsatz- und Absatzentwicklung von 09/2021 bis 09/2022

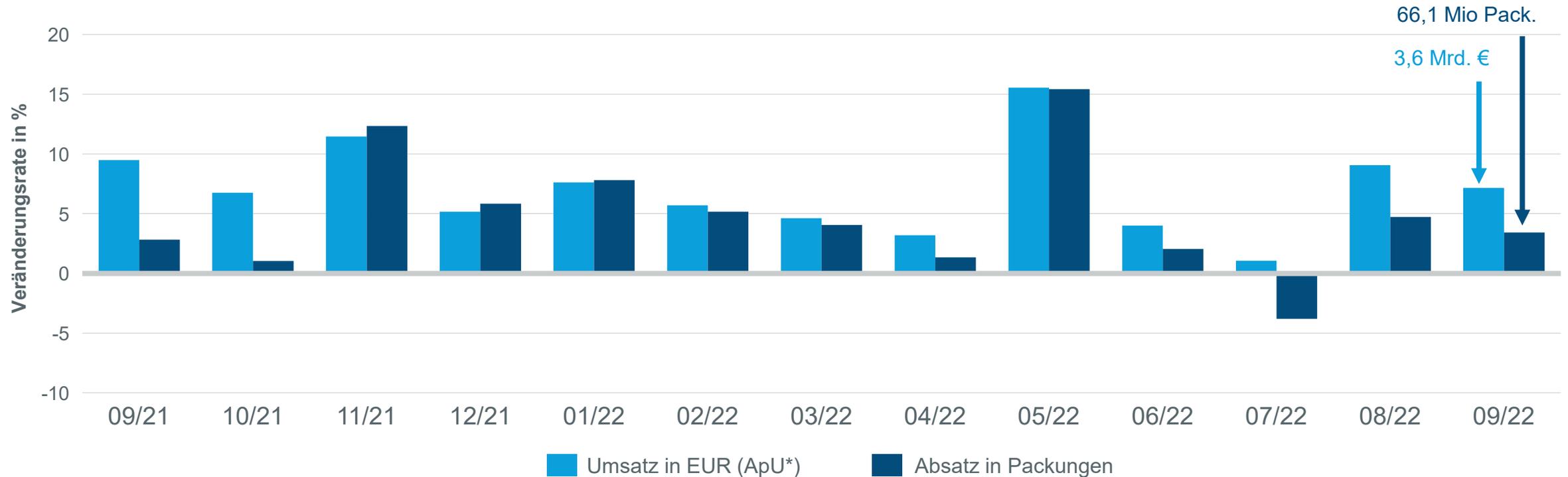


**Kumuliert Januar - September 2022 : Umsatz 34,7 Mrd. Euro (+6,7 %) Absatz 1.276,7 Mio. Pack. (+9,9 %)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Rx-Präparate im Apothekenmarkt im Dreivierteljahr 2022: Umsatz- und Absatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich

Umsatz- und Absatzentwicklung von 09/2021 bis 09/2022

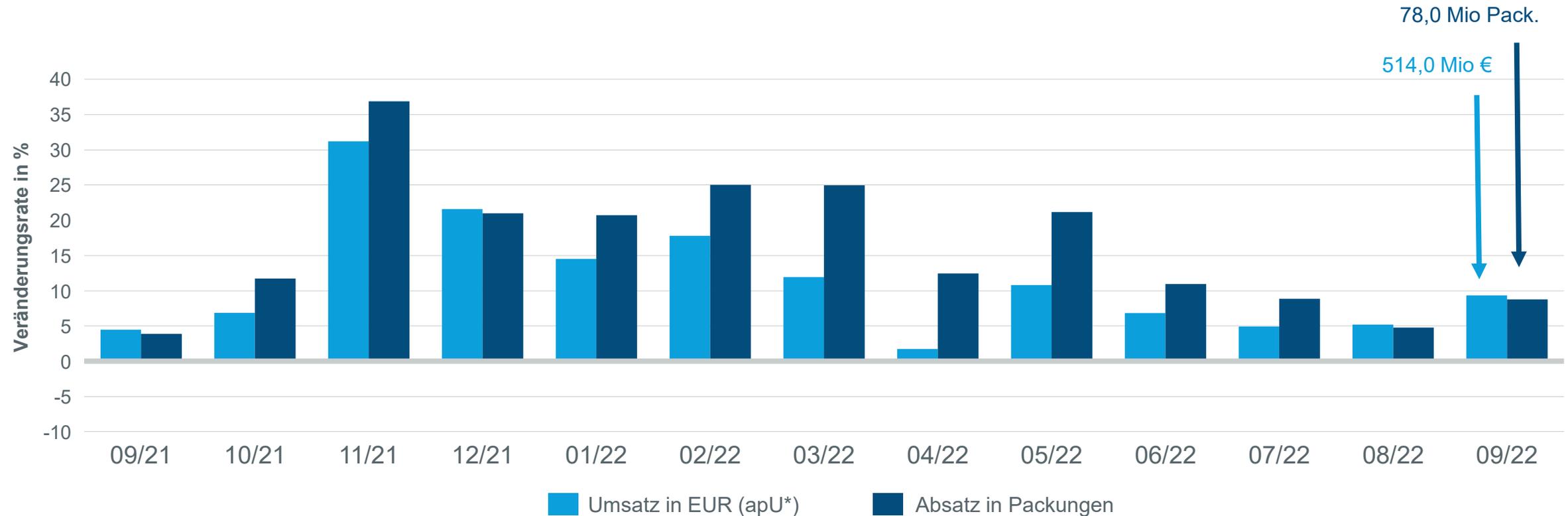


**Kumuliert Januar - September 2022 :** Umsatz 30,1 Mrd. Euro (+6,3 %)   
Absatz 576,0 Mio. Pack (+4,2 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt des Dreivierteljahres 2022: Deutliches Umsatz- und Absatzwachstum

Umsatz- und Absatzentwicklung von 09/2021 bis 09/2022

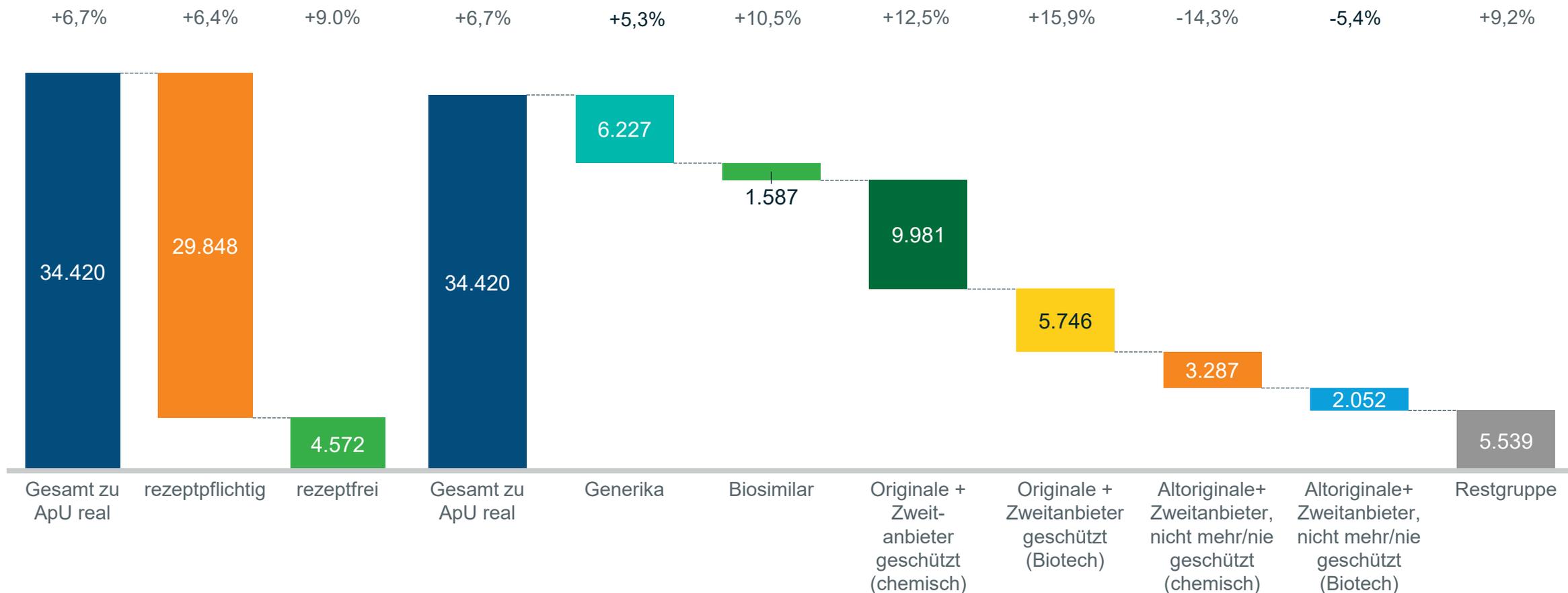


**Kumuliert Januar - September 2022 : Umsatz 4,6 Mrd. Euro (+9,0 %)  
Absatz 700,7 Mio. Pack. (+14,9 %)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz i € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Umsatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt von Januar bis September 2022: Zuwächse bei Biosimilars und geschützten Originalen

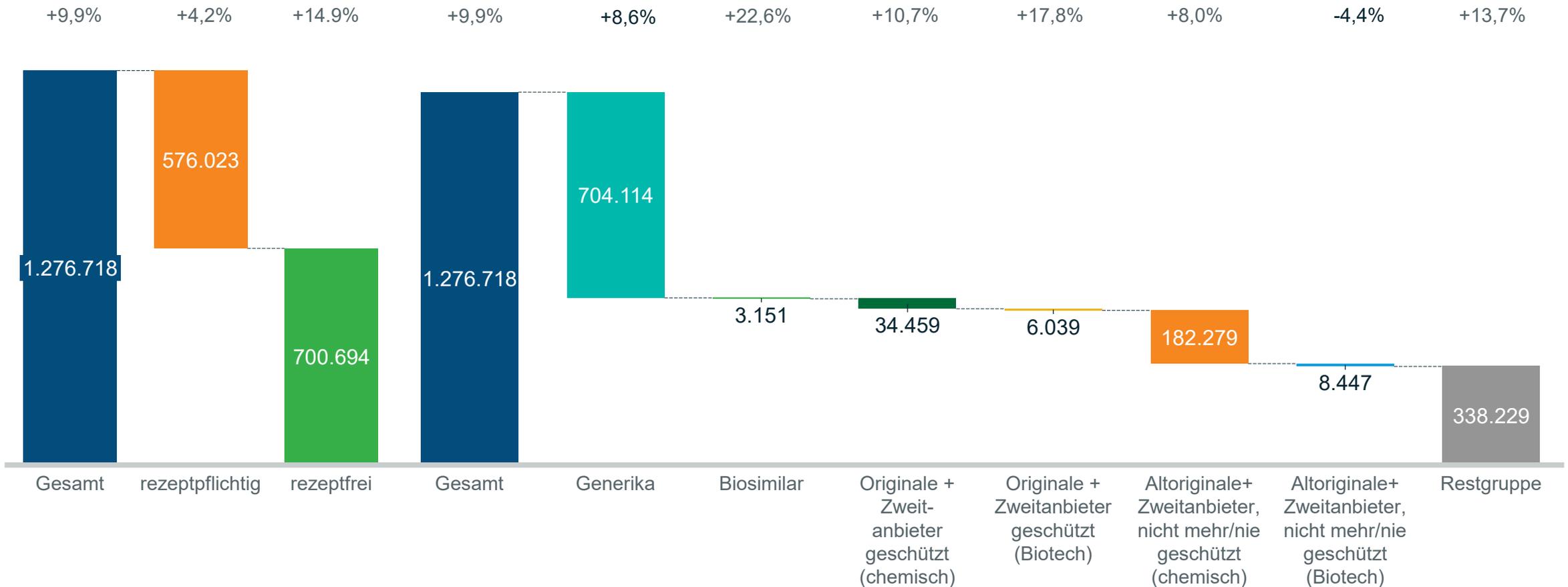
Darstellung des aufgliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis September 2022



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Absatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt von Januar bis September 2022: Biosimilars und geschützte Originale sorgen für Wachstum

Darstellung des aufgliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis September 2022

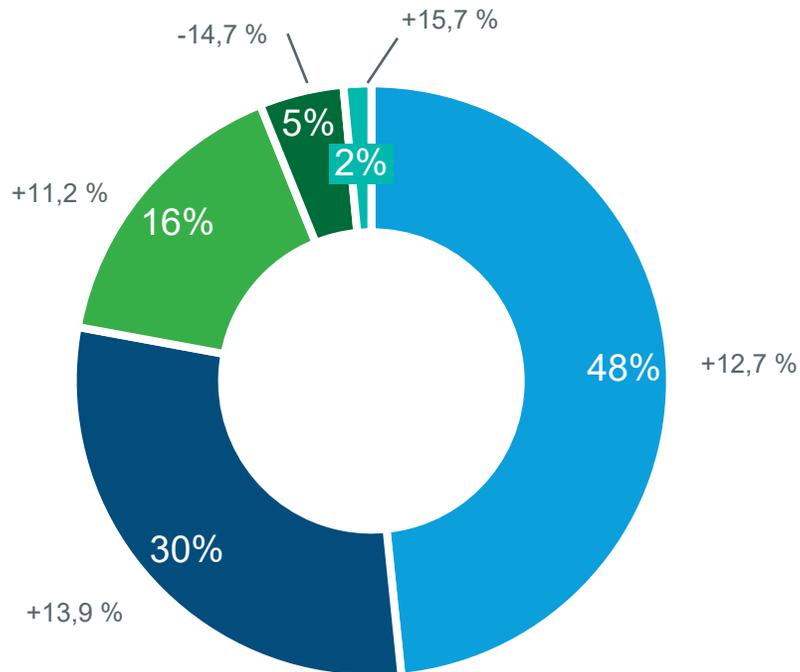


Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

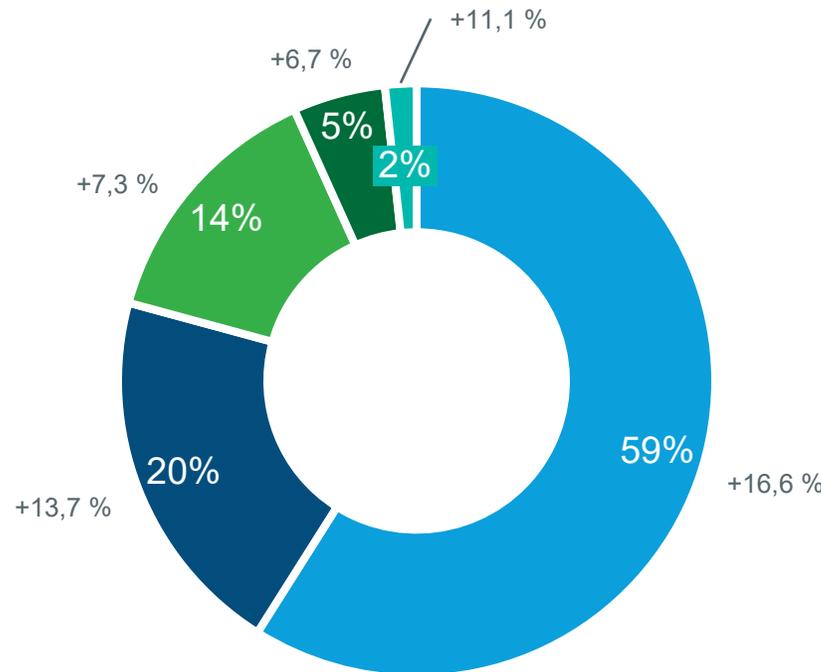
# Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarznei- mitteln

# OTC-Versandhandel im Dreivierteljahr 2022: Umsatz- und Absatzwachstum im zweistelligen Bereich

**Umsatz Jan – Sep 2022:**  
2.294 Mio. Euro (+11,2 %)



**Absatz Jan – Sep 2022:**  
200 Mio. Packungen (+14,0 %)

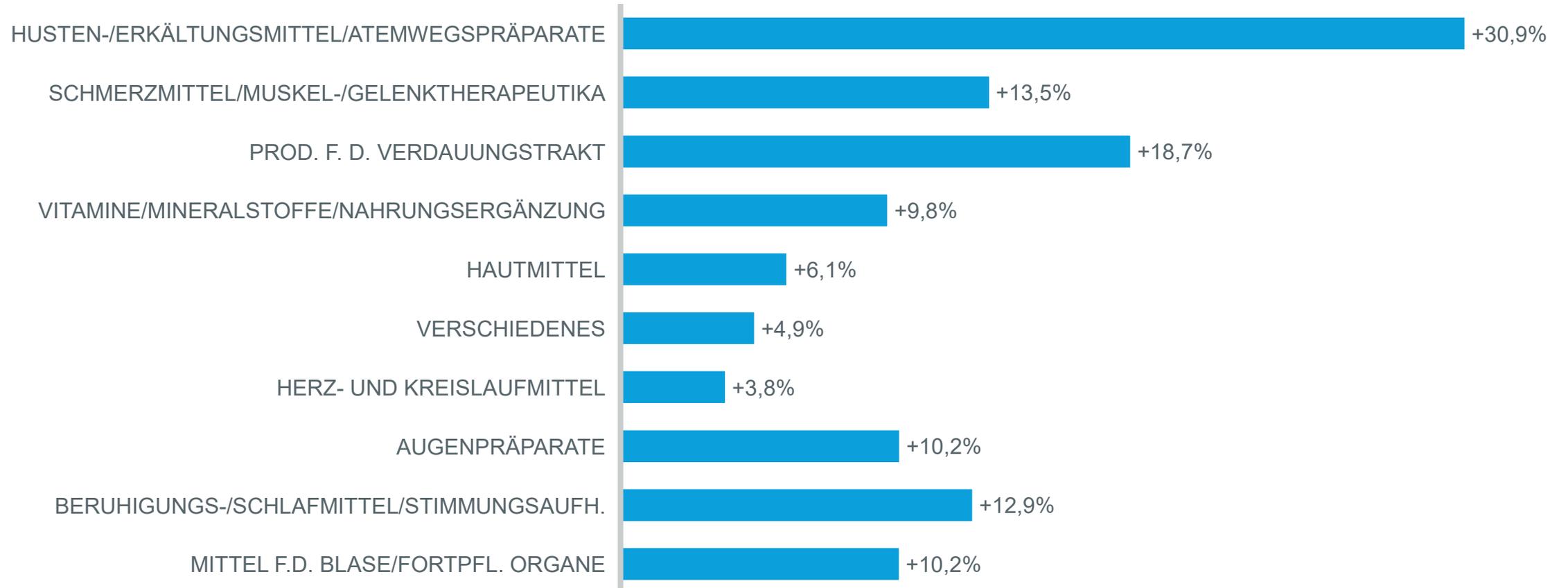


- OTC\*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; \*OTC: over the counter (rezeptfrei)

# Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittelgruppen im Versandhandel des Dreivierteljahres 2022: Starker Zuwachs bei Husten- und Erkältungsmittel

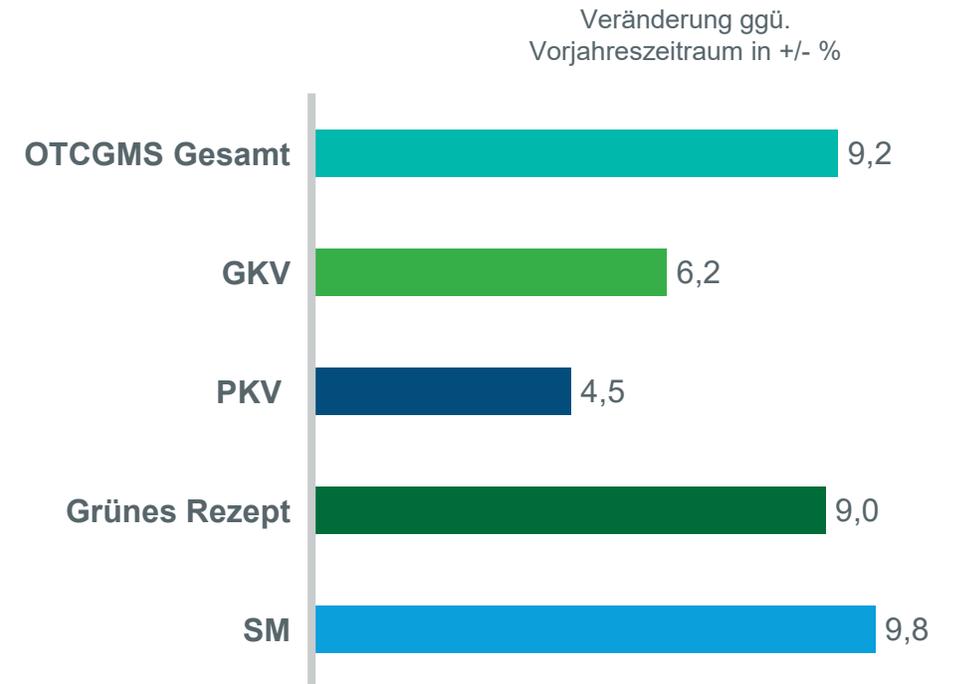
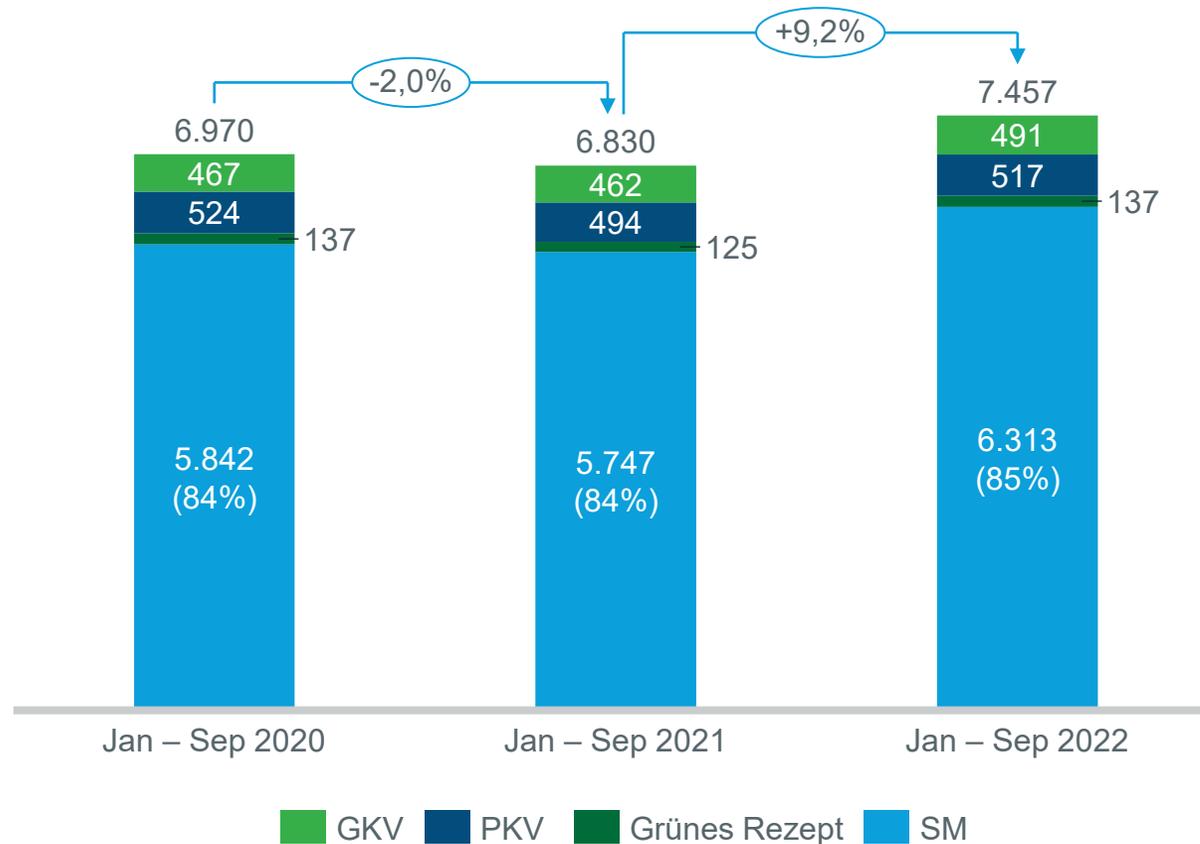
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD-Gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis September 2022



Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke

# Dreivierteljahr 2022: Selbstmedikation und Verordnungen (Ausnahme Verordnungen auf Privatrezept) steigern den Umsatz deutlich

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD-Gesamt



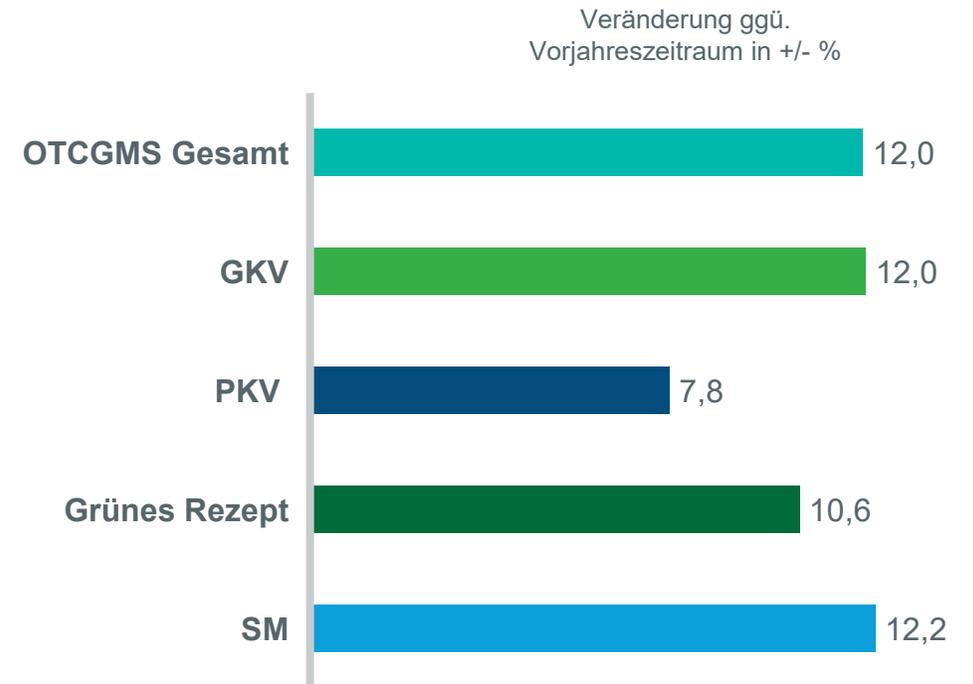
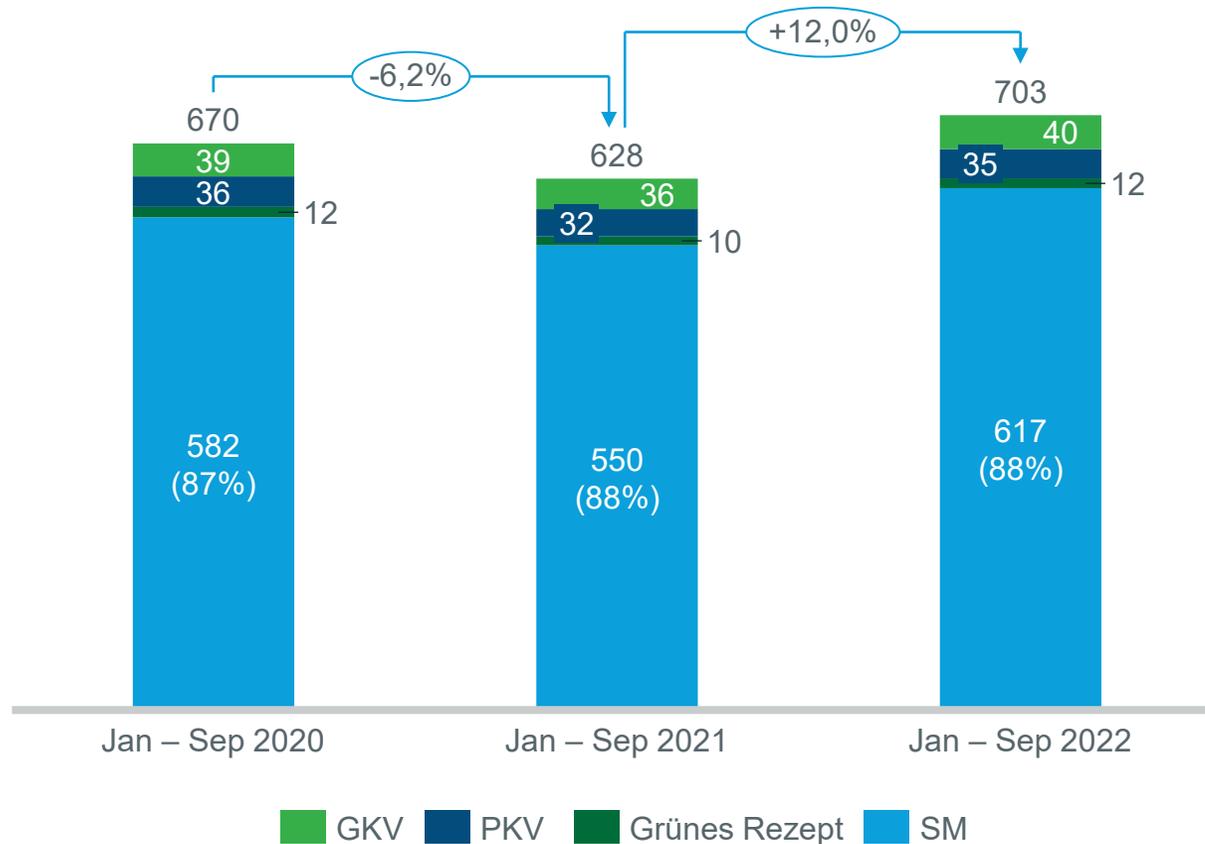
## Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept  
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept  
 SM = Selbstmedikation  
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)  
 \*Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

# Dreivierteljahr 2022: Nur PKV-Verordnungen mit unterdurchschnittlicher Steigerung gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt

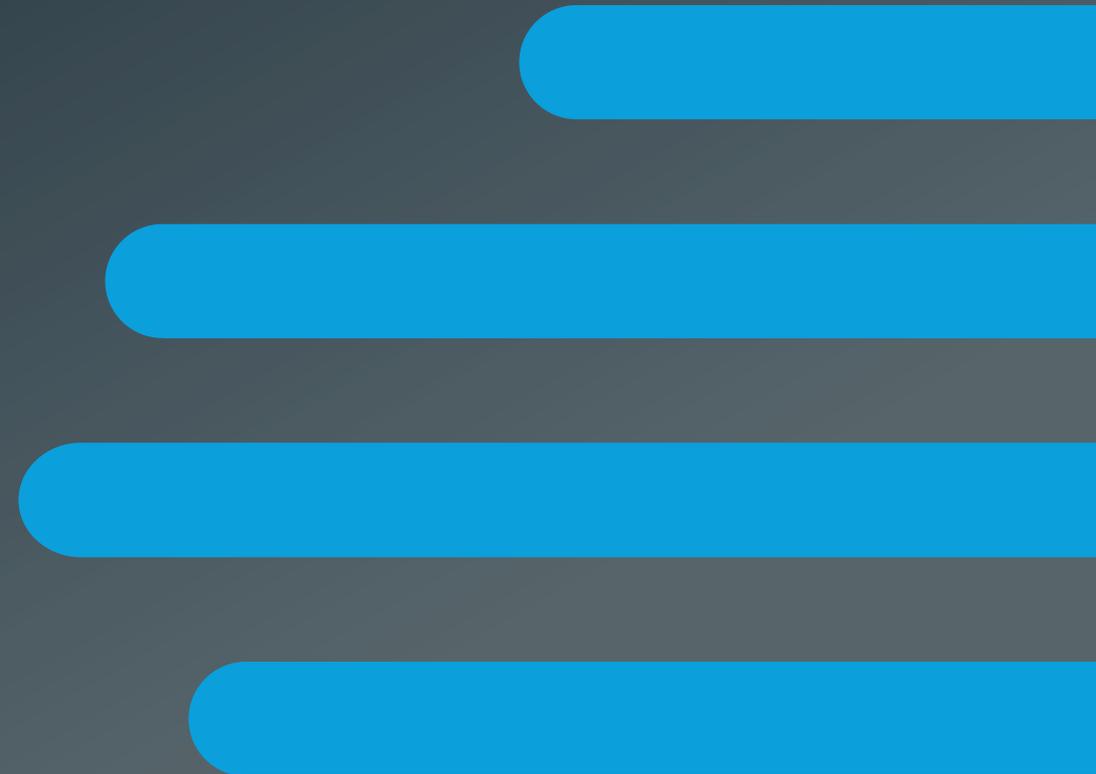


## Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept  
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept  
 SM = Selbstmedikation  
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)  
 \*Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

# Entwicklung im GKV-Markt



# GKV-Arzneimittelausgaben im Dreivierteljahr 2022: Umsatz- und Absatzzuwachs mittleren einstelligen Bereich

Marktentwicklung von 09/2021 bis 09/2022



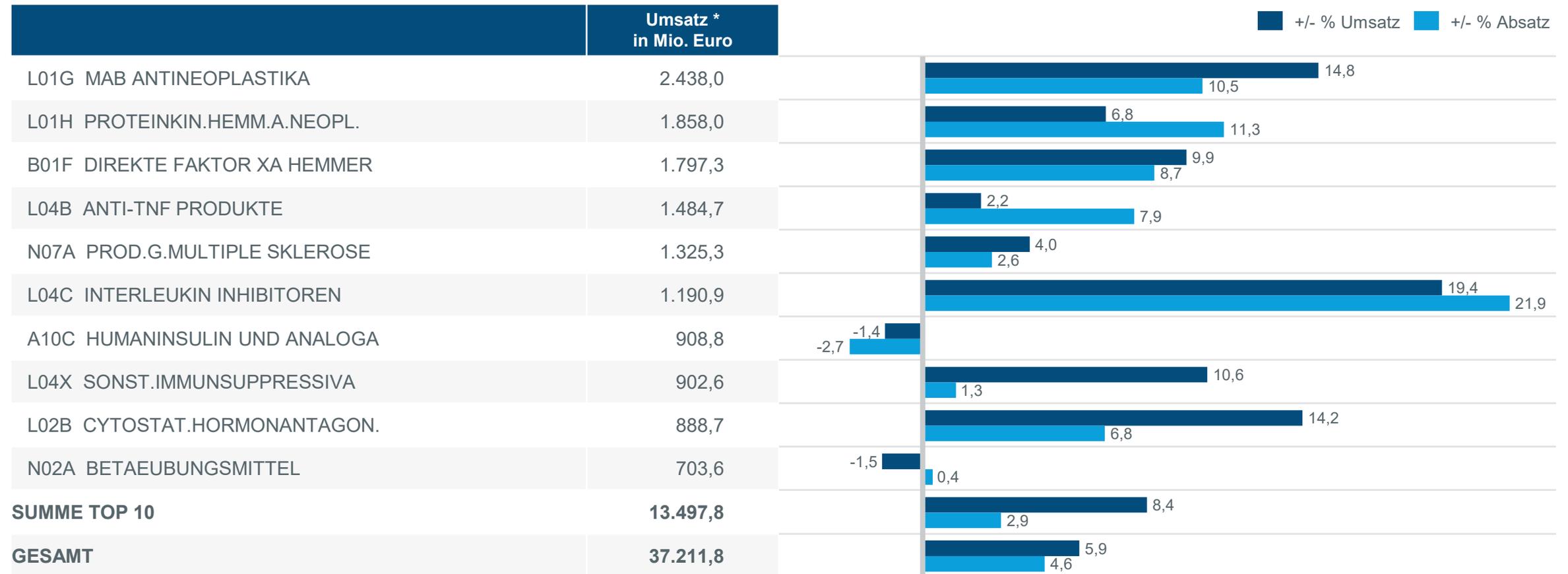
60,2 Mio Pack.  
4,2 Mrd Euro

Kumuliert September 2021 - September 2022: Umsatz 37,0 Mrd. Euro (+5,9 %)  
Absatz 530,44 Mio. Pack. (+4,6 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Basis: Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe

# Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des Dreivierteljahres 2022: mehrheitlich Zuwachs nach Wert und Menge

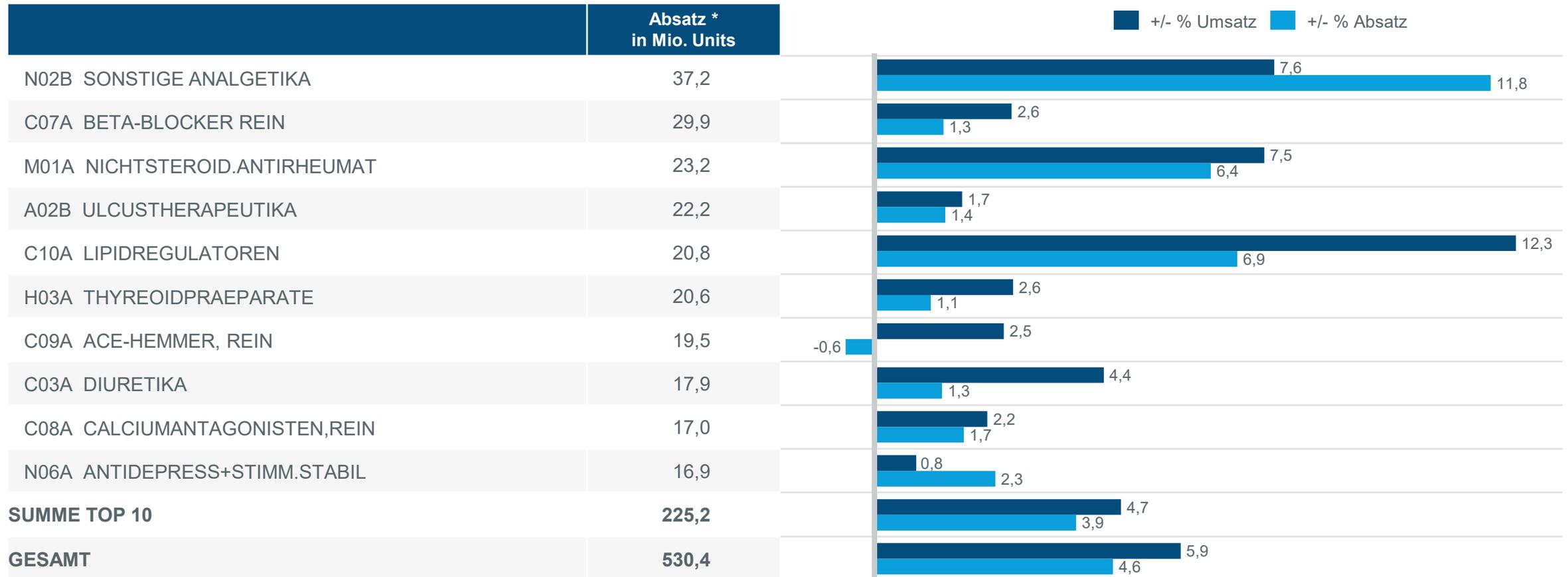
GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis September 2022



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; \*Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

# Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des Dreivierteljahres 2022: Mehrheitlich Umsatz- und Absatzzuwächse

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis September 2022



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; \*Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

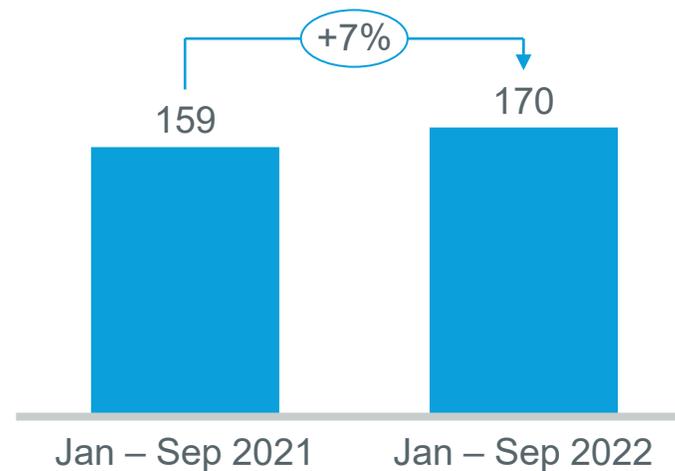
# Hersteller-Zwangsabschläge und Rabatte des Dreivierteljahres 2022 im GKV-, PKV- und Krankenhaus-Markt höher als im Vorjahr

Zwangsabschläge und Rabatte Januar bis September 2021 und 2022

## Zwangsabschläge in allen Marktsegmenten (6,5 Mrd. Euro)



### GKV-Markt\*



### Krankenhaus



### PKV-Markt\*

Quelle: \*IQVIA PharmaScope® Polo, \*7%/6% Abschlag (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preismoratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V (AMNOG-Rabatte)

# Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2022

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2021 und 2022



	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr</b>	+1	0	0	-1	+2	-1	-1	+1	0	-1/-2	0	-2
<b>2021</b>	19/20*	20	23	20	19	21/22*	22	22	22	21	21/22*	23
<b>2022</b>	20/21*	20	23	19	21	20/21*	21	23	22	19/20*	21/22*	21

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2020.html>; \* Unterschiede je nach Bundesland

# Datenquellen

**IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt):** Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

**IQVIA PharmaScope®:** Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA® Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

# Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

## Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

## Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähl-einheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

## Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

# Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

## **OTC-Apothekenmarkt**

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

## **GKV-Markt**

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

## Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen. Entstanden durch den Zusammenschluss von IMS Health und Quintiles, nutzt IQVIA Erkenntnisse der interdisziplinären Human Data Science und verbindet so Stringenz und Klarheit der Data Science mit dem kontinuierlich wachsenden Anwendungsbereich Human Science. Auf dieser Grundlage unterstützt IQVIA Unternehmen darin, neue Ansätze in der klinischen Entwicklung und in der Vermarktung zu verfolgen, ihr Innovationstempo zu steigern und bessere Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung zu erzielen. Getragen von IQVIA CORE™, generiert IQVIA einzigartige und praxisrelevante Erkenntnisse an der Schnittstelle von umfassenden Analysen, transformativen Technologien, ausgewiesener Branchenexpertise und Umsetzungs-kompetenz. Mit etwa 82.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen. So unterstützt IQVIA Akteure im Gesundheitswesen darin, Krankheitsbilder zu identifizieren sowie mit entsprechenden Behandlungspfaden und Therapien zu verbinden, um bessere Behandlungsergebnisse zu erreichen. Das umfassende Know-how von IQVIA verhilft Unternehmen aus Biotechnologie, Medizintechnik, pharmazeutischer Industrie und medizinischer Forschung, staatlichen Einrichtungen, Kostenträgern und anderen Akteuren im Gesundheitswesen zu einem tieferen Verständnis von Versorgungsbedingungen, Krankheiten und wissenschaftlichen Fortschritten und unterstützt sie so auf ihrem Weg zu größeren Behandlungserfolgen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.iqvia.de](http://www.iqvia.de).

## KONTAKT

### IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14  
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: [info.germany@iqvia.com](mailto:info.germany@iqvia.com)

[www.iqvia.de](http://www.iqvia.de)

 [@IQVIA\\_Germany](https://twitter.com/IQVIA_Germany)

 XING

 LinkedIn

# Impressum

## **Herausgeber:**

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht  
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende  
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,  
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001  
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

## **Redaktion:**

**Sabine Kluge**

## **Kontakt:**

IQVIA Pressestelle  
Sabine Kluge, Tel. 069 6604 4888  
E-Mail: [sabine.kluge@iqvia.com](mailto:sabine.kluge@iqvia.com)

## **Copyright:**

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.  
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-  
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe  
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,  
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.  
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.